

Start für 156 neue Azubis und Studierende

Stadt Mannheim bildet aus



Ein Teil der neuen Auszubildenden bei der Einführungsveranstaltung mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Rund 156 neue Auszubildende und Studierende begannen am 01. September ihre Ausbildung beziehungsweise ihr Studium bei der Stadt Mannheim. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz hieß die neuen Auszubildenden und Studierenden vom Ratssaal des Stadthauses N1 aus herzlich willkommen. Um in Zeiten von Corona die Veranstaltung unter dem Aspekt der Sicherheitsabstände überhaupt möglich zu machen, wurden weitere Räume genutzt und die Begrüßung per Livestream übertragen.

„Auch wenn der heutige Ausbildungsstart unter erschwerten Bedingungen stattfindet, beginnt doch heute Ihre berufliche Zukunft bei der Stadt Mannheim. Wie wichtig ein funktionierender öffentlicher Dienst ist, ist in diesem Jahr besonders deutlich geworden. Ich möchte Sie dazu ermutigen, offen und interessiert Ihre Ausbildung anzugehen“, forderte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die neuen Auszubildenden in seiner Begrüßungsansprache auf. Und er ergänzte: „Es ist für die Stadt Mannheim sehr wichtig, eine gute Ausbildung anzubieten. Dies sichert die Qualität der Verwaltung in der Zukunft und bietet den jungen Menschen eine gute Perspektive. Die Vielzahl unserer Ausbildungsmöglichkeiten, bei denen es längst nicht mehr nur um klassisches Verwaltungshandeln geht, zeigt, dass es bei den Tätigkeiten in der Stadtverwaltung um die Mitgestaltung des urbanen Lebens geht.“

Anja Russow-Hötting, die Vorsitzende des Gesamtpersonalrates der Stadt Mannheim betonte in ihrer Begrüßungsansprache die vielfachen Aufgaben des Öffentlichen Dienstes. Es werde eine stabile, funktionierende aber auch eine flexible Verwaltung gebraucht. Von den neuen Auszubildenden wünsche man sich neue Impulse.

Stadt Mannheim: Einer der größten Ausbildungsbetriebe der Metropolregion

Die Stadt Mannheim gehört mittlerweile zu den größten Ausbildungsbetrieben der Metropolregion Rhein Neckar. Rund 2000 Ausbildungswillige haben sich für den Einstellungsjahrgang 2020 bei der Stadt beworben. Mit insgesamt circa 30 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen bietet die Stadt viele Möglichkeiten, einen Beruf zu erlernen. Dazu gehören auch eher seltene Berufe, wie beispielsweise der des*r Fachangestellten für Bäderbetriebe, die Ausbildung zum*r Forstwirt*in oder die Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice.

Darüber hinaus bietet die Stadtverwaltung auch Ausbildungen in Teilzeit an, um jungen Eltern den Berufseinstieg zu erleichtern. Seit 2008 haben auf diese Weise jedes Jahr mehrere Mütter ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in Teilzeit begonnen; auch im Jahr 2020 sind drei Mütter dabei.

In eher klassische Ausbildungsberufe starten heute beispielsweise 17 Verwaltungsfachangestellte aber auch zwei Berufskraftfahrer*innen, zwei Fachkräfte für Abwasser-technik sowie drei Straßenbauer*innen.

Bei den Studierenden gibt es erstmals den Studiengang Bachelor of Engineering Climate Change Management & Engineering. Darüber hinaus beginnen zum Beispiel acht Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft - Fachrichtung Verwaltungswirtschaft (DHBW) und sechs Bachelor of Arts, Soziale Arbeit in

verschiedenen Fachrichtungen ein duales Studium bei der Stadtverwaltung.

Nach der Ausbildung haben die städtischen Nachwuchskräfte übrigens beste Aussichten, denn alle erfolgreichen Absolvent*innen erhalten ein Angebot für eine mindestens befristete Beschäftigung. Außerdem werden die bei der Stadt Mannheim ausgebildeten Nachwuchskräfte an anstehenden Stellenbesetzungen der Stadt Mannheim bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Programm für einen leichteren Berufseinstieg

Für einen erleichterten Einstieg in den „Ernst des Lebens“ werden die Auszubildenden und Studierenden in dieser Woche durch ein gemeinsames Programm geführt. Dabei sollen sie sowohl ihre neue Arbeitgeberin als auch ihre Studien- und Ausbildungskolleg*innen sowie die Stadt, in der sie fortan arbeiten werden, besser kennenlernen. In ihren ersten Tagen bei der Stadt Mannheim warten abwechslungsreiche Aktionen auf die Nachwuchskräfte wie z.B. eine Geocaching-Rallye in Kleingruppen zum Kennenlernen der vielfältigen städtischen Dienststellen, ein Trommel-Teamevent in der Festhalle Baumhain, ein Gesundheitstag, ein Azubi-Knigge-Kurs sowie informative berufsspezifische Inputs.

Intensives Bewerbermarketing

Um auch weiterhin zahlreiche qualifizierte Bewerber*innen anzuziehen, hat die Verwaltung ihr Bewerbermarketing intensiviert. So präsentiert sich die Stadt mit neuem, ständig aktualisiertem Informationsmaterial auf Messen und Studieninformationstagungen sowie direkt in Schulen. Auch Online-Portale werden gezielt zur Ansprache geeigneter Schulabgänger*innen genutzt. Aktuell läuft noch die Ausschreibung für das Jahr 2021 unter <https://www.mannheim.de/Stadtgestalter>.

In diesem Jahr werden Auszubildende und Studierende in folgenden Berufen begrüßt:

51 Anerkennungspraktikant*innen, die ihre schulische Ausbildung zum*r Erzieher*in oder zum*r Kinderpfleger*in bei der Stadt Mannheim komplettieren, 21 angehende Erzieher*innen in praxisintegrierten Ausbildung, 4 Fachangestellte für Bäderbetriebe, 2 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, 2 Fachkräfte für Abwasser-technik, 2 Fachkräfte für Rohr-Kanal- & Industrie-service, 2 Forstwirte, 5 Gärtner*innen, 3 Straßenbauer, 1 Fotografin für Produktfotografie, 2 Berufskraftfahrer, 14 Verwaltungsfachangestellte, 3 Verwaltungsfachangestellte in Teilzeit, 2 Bachelor of Arts - Immobilienwirtschaft, 2 Bachelor of Arts, Messe-, Kongress- und Eventmanagement, 8 Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft - Fachrichtung Verwaltungswirtschaft, 5 Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft - Fachrichtung Verwaltungswirtschaft/soziale Leistungswirtschaft, 1 Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft - Fachrichtung Wirtschaftsförderung, 8 Bachelor of Arts, Public Management – bekannt als gehobener Verwaltungsdienst, 6 Bachelor of Arts, Soziale Arbeit, 2 Bachelor of Engineering – Bauwesen – Öffentliches Bauen, 2 Bachelor of Science, Wirtschaftsinformatik, 1 Bachelor of Engineering, Climate Change Management & Engineering sowie 5 Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr. |ps

MANNHEIM²

ZURÜCK AUS EINEM RISIKOGEBIET?

Corona-Test, Quarantäne und E-Mail an 31corona@mannheim.de sind Pflicht!

ВРЪЩАТЕ СЕ ОТ РИСКОВ РАЙОН?



Задължителни са тест за коронавирус, карантина и имейл на 31corona@mannheim.de

YOU JUST RETURNED FROM A RISK AREA?



Corona test, quarantine and e-mail to 31corona@mannheim.de are mandatory!

SIETE TORNATI DA UN'AREA A RISCHIO?



Il corona-test, la quarantena e una e-mail a 31corona@mannheim.de sono obbligatori!

V-ATI ÎNTOARS DINTR-O ZONĂ DE RISC?



Testul de corona, carantina și emailul către 31corona@mannheim.de sunt obligatorii!

ВЫ ВЕРНУЛИСЬ ИЗ ЗОНЫ РИСКА?



Тест на covid-19, карантин и e-mail на адрес 31corona@mannheim.de обязательны!

WRÓCIŁEŚ Z OBSZARU RYZYKA?



Test na koronawirusa, kwarantanna, e-mail na adres 31corona@mannheim.de to twój obowiązek!

VRATILI STE SE IZ RIZIČNOG PODRUČJA?



Korona test, karantin i e-mail na 31corona@mannheim.de su obavezni!

RİSKLİ BÖLGEDEN GERİMİ DÖNDÜNZ?



Corona testi, karantina ve 31corona@mannheim.de mail adresine bildirme zorunludur!



www.mannheim.de/corona

Bundesweiter Warntag

Social Media-Kanäle begleiten das Ereignis

Der erste bundesweite Warntag seit der Wiedervereinigung wird am Donnerstag, 10. September, begangen. An den deutschlandweiten Probewarnungen durch Sirenen sowie durch die Warn-Apps KATWARN und NINA beteiligen sich die Nachbarstädte Mannheim und Ludwigshafen in enger Zusammenarbeit. Hinführend auf den eigentlichen Warntag in dreieinhalb Wochen weisen beide Städte mittels ihrer Social-Media-Kanäle und Internetportale seit Montag auf dieses Ereignis hin. In den sozialen Netzwerken können sich Bürgerinnen und Bürger dann unter dem Hashtag #Warntag2020 informieren. Die Nachbarstädte werden den Warntag am 10. September mit einer gemeinsamen Veranstaltung in Mannheim beginnen.

Am eigentlichen Warntag wird das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) um 11 Uhr eine Probewarnung über das Modulare Warnsystem (MoWaS) an alle daran angeschlossenen Multikplikatoren wie beispielsweise App-Server und Rundfunksender schicken. Über deren Verteiler wird die Probewarnung dann deutschlandweit die Warn-Apps NINA und KATWARN auf den Smartphones der Bürgerinnen und Bürger erreichen. Parallel dazu werden die Städte Mannheim und Ludwigshafen ihre Sirenen auslösen, welche die Bevölkerung auch bei Großschadenslage warnen.

Schon aufgrund der räumlichen Nähe zu einander ziehen Mannheim und Ludwigshafen seit Jahrzehnten gemeinsam an einem

Strang, um den Bevölkerungs- und Katastrophenhundschutz in dem Ballungsgebiet weiter zu optimieren. Denn je mehr Menschen von den verfügbaren Informationsangeboten wissen und diese nutzen, desto besser können sie sich selbst schützen und im Fall einer Bedrohung angemessen handeln.

Die Innenministerkonferenz hatte im vergangenen Jahr beschlossen, dass der bundesweite Warntag ab dem Jahr 2020 künftig jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfindet. Er soll dazu beitragen, das Wissen der Bevölkerung über die Warn- und Informationsmöglichkeiten zu erhöhen, die Akzeptanz der unterschiedlichen Warnmethoden zu steigern sowie Menschen zu vermitteln, wie sie sich in Notlagen richtig verhalten. |ps

Klimaschutz im Klassenzimmer

Kostenfreie Angebote für Mannheimer Schulen wieder buchbar

Wie Klimaschutz in der Praxis aussieht, zeigt die Klimaschutzagentur Mannheim mit dem Umweltbildungsprojekt „Klimahelden“. Die Workshops sind kostenfrei für alle Mannheimer Bildungseinrichtungen und ab sofort wieder buchbar. Ob Grundschule, weiterführende Schule oder soziale und kulturelle Einrichtungen: Auch in diesem Schuljahr können Lehrkräfte die Zukunftsthemen Klimaschutz, globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in ihr Klassenzimmer holen. Neben dem Einführungsworkshop „Klimawandel, Klimagerechtigkeit und Klimaschutz“ stehen Schulklassen ab der Klassenstufe 8 die Vertiefungsthe-

men Ernährung, Konsum, Energie und Abfall, ab der Sekundarstufe II das Vertiefungsthema Klimapolitik zur Auswahl. Für die Klassenstufe 4 bietet die Agentur ebenfalls Workshops zu den Themen Klima und Wetter, Ernährung, Energie und Abfall an.

Bewusstsein für Klimaschutz

Das Ziel: Schüler und Schülerinnen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu begeistern, damit sie ein Bewusstsein für nachhaltige Lebensweisen entwickeln. Dabei setzen die Referentinnen der Klimaschutzagentur auf vielfältige, interaktive Methoden und passen das

Angebot auf die Vorkenntnisse der Teilnehmenden an. Auf Augenhöhe werden mit den Kindern und Jugendlichen konkrete Lösungsansätze und Tipps erarbeitet, die sich ganz einfach in ihrem eigenen Alltag umsetzen lassen.

Darüber hinaus schult die Klimaschutzagentur Lehrkräfte im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und zeichnet innovative Projekte beim Klimahelden-Wettbewerb aus. Weitere Informationen gibt es bei der Klimaschutzagentur, Telefon 0621 / 862 484 10 sowie online unter www.klima.de/klimahelden. |ps

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 14. bis Freitag, 18. September, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Bäckerweg, Badener Straße, Badenweilerstraße (Spielstraße), Dresdner Straße (Heinrich-Lanz-Schule), Eisenacher Weg (Vogelstangsschule), Forster Straße, Kloppenheimer Straße, Kolmarer Straße, Mannheimer Straße, Mülhauser Straße (Friedrichsfeldschule), Obere Riedstraße, Rüdesheimer Straße, Sachsenstraße, Seckenheimer Hauptstraße, Straßburger Ring, Thüringer Straße, Warnemünder Weg (Geschwister-Scholl-Schule), Wormser Straße (Käfertalschule), Zähringer Straße (Seckenheimschule).

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. |ps

Tag des offenen Denkmals
in der KZ-Gedenkstätte
Sandhofen

Sonderöffnung am Sonntag, 13. September von 14-17 Uhr in der KZ-Gedenkstätte Sandhofen, Gustav-Wiederkehr-Schule (UG), Kriegerstraße 28.

Die Gedenkstätte dokumentiert die Geschichte des KZ-Außenlagers als Teil des nationalsozialistischen KZ-Systems. Sie informiert über den Warschauer Aufstand und erinnert an die Opfer des KZ Sandhofen. Bitte um Voranmeldung, da die Teilnehmerzahl in der Gedenkstätte aktuell beschränkt ist, per E-Mail an: marco.brenneisen@mannheim.de oder telefonisch unter: 0621 293 7485. |ps

Verkehrsknoten Mannheim

Buchvorstellung am Dienstag, 15. September 2020 um 18 Uhr im MARCHIVUM.

Die historischen Aspekte der Entwicklung des öffentlichen Verkehrs – insbesondere des Schienenverkehrs – sind in Ballungsräumen vielschichtig. Viele Menschen nutzen den hiesigen ÖPNV täglich und auch das seit den 1930er Jahren stark ausgebauten Straßennetz. Ebenso hat auch heute noch die Binnenschifffahrt durch Rhein und Neckar eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für Mannheim und seine Region. Im Vortrag werden bislang weitgehend unbekannte Hintergründe beleuchtet und ausgewähltes Bild- und Archivmaterial gezeigt.

Mit dem Autor Wolfgang Löckel | MARCHIVUM, Friedrich-Walter-Saal (6. OG)

Bitte um Voranmeldung, da die Teilnehmerzahl aktuell beschränkt ist, per E-Mail an: marchivum@mannheim.de oder telefonisch unter: 0621 293 7027.

Außerdem wird der Vortrag live gestreamt auf der Homepage des MARCHIVUM unter www.marchivum.de. |ps

Aktuelle Informationen
zum Thema Corona-Virus

Auf der Homepage der Stadt Mannheim www.mannheim.de finden sich fortlaufend aktualisierte Informationen zum Thema Corona-Virus. Auch Informationen in Leichter Sprache sind dort zu finden. Das Infotelefon der Stadt Mannheim ist unter der Nummer 0621/293-2253 montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 9 bis 14 Uhr erreichbar. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜW Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braunbach,
E-Mail: amtoblaatmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Vertriebsleitungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 12920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern ein Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

MS Wissenschaft legt in Mannheim an

T-Shirts aus Holz, Möbel aus Popcorn – wie nachwachsende Rohstoffe fossile Ressourcen ersetzen können

Mitte September macht das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft auf seiner Tour durch 19 Städte auch in Mannheim Station. An Bord des umgebauten Frachtschiffs ist diesmal eine Mitmach-Ausstellung zum Thema Bioökonomie zu sehen. Mit den Exponaten der Stuttgarter Universität Hohenheim und des Fraunhofer Instituts für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik (IGB) sind auch zwei Aussteller aus der Region an Bord. Die Ausstellung wird für Besucher*innen ab zwölf Jahren empfohlen. Der Eintritt ist frei.

T-Shirts aus Holz, Strümpfe aus Chicerée und Proteine aus Insekten: Im Wissenschaftsjahr 2020/21 – Bioökonomie zeigt das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft, dass eine nachhaltige Wirtschaft auf Grundlage nachwachsender Rohstoffe möglich ist. Aus Pilzen lassen sich Waschmittel, Medikamente und Kosmetika herstellen. Aus Pflanzen wie Bambus und Mais werden neue Werkstoffe entwickelt, die Plastik und andere erdölbasierte Produkte ersetzen.

Von Mittwoch, 9. bis Sonntag, 13. September legt die MW Wissenschaft an der Rheinpromenade am Lindehof an. „Ich freue mich sehr, dass die MS Wissenschaft sich in diesem Jahr einem so spannenden und wichtigen Zukunftsthema widmet und auch in diesem Jahr wieder in Mannheim Station macht“, betont der Mannheimer Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. Das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sei in den Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg fest implementiert und auch für die Stadt Mannheim, die mehrere Schul-Projekten wie etwa „Kli-



Foto: HEINER WITTE / WISSENSCHAFT IM DIALOG

makative Schule“ fördert, eine bedeutende Thematik. Die Stadt Mannheim hat sich nicht zuletzt mit ihrem Leitbild 2030 den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen verschrieben und sich unter anderem den Kampf gegen den Klimawandel, Schutz der natürlichen Ressourcen und hochwertige Bildung für alle Bürger*innen zum Ziel gesetzt. „Durch BNE sollen Schüler*innen befähigt werden, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leis-

ten und in die Lage versetzt werden, an innovativen Lebens- und Gesellschaftsentwürfen mitzuwirken, die einen verantwortlichen Übergang in eine nachhaltige Welt möglich machen“, so Grunert. Das Ausstellungsschiff leiste hierzu einen wertvollen Beitrag.

Auf dem Ausstellungsschiff lassen sich vier Facetten der Bioökonomie an rund 30 interaktiven Exponaten entdecken. Auch ethische und politische Aspekte werden beleuchtet.

tet: Wie nachhaltig sind Biokraftstoffe? Welche Chancen und Risiken gehen mit neuen Methoden der Pflanzenzüchtung einher? Und wie könnte sich die Weltbevölkerung in Zukunft ernähren? Das Exponat der Universität Hohenheim befasst sich mit der Frage, wie Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt werden können, ohne dem Nahrungsmittelanbau Konkurrenz zu machen. Das Exponat des Fraunhofer IGB zeigt, wie wir mit Biotensiden aus Pilzen umweltfreundlich waschen und putzen können.

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland. Wissenschaft im Dialog (WiD) realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter WiD stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate direkt aus der Forschung werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft und DFG geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

An Bord gelten Abstands- und Hygieneregeln sowie Maskenpflicht.

Anlegestellen und Öffnungszeiten: Mannheim: 9.-13. September 2020, Lindehof, Rheinpromenade, Viking River Cruises 10 -13.30 und 14.30 -19 Uhr. |ps

Weitere Informationen:

ms-wissenschaft.de und wissenschaftsjahr.de

Zwei Spielplätze in Mannheim wiedereröffnet

Der Spielplatz „Am Wasserturm“ in Mannheim Seckenheim wurde nach Sanierungsarbeiten im Rahmen der Umsetzung des Spielplatzkonzeptes wiedereröffnet. Auf den 520 Quadratmeter großen Spielplatz wurden neben einer großen Spielburg, die eine Gesamthöhe von 7,30 Meter aufweist auch verschiedene Aufstiegs- und Klettermöglichkeiten erichtet. An das Spielgerät, das für Kinder ab

fünf Jahren empfohlen wird, wurde eine große Röhrenrutsche angebaut, die auf den mit „Hackschnitzeln“ ausgelegten Fallschutzboden führt. Der 150 Quadratmeter große Sandspielbereich wurde ebenfalls mit einem neuen Spielgerät sowie zwei Baggern ausgestattet und rundet das hochwertige Spielerlebnis ab. Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf insgesamt circa 170.000 Euro.

Der Waldspielplatz in Friedrichsfeld wurde nach der Sanierung ebenfalls zum Bespielen freigegeben. Auszubildende des Eigenbetriebs Stadttraumservice hatten gemeinsam mit ihrem Ausbilder dieses ambitionierte Spielplatzprojekt realisiert. Ein Klettergerüst mit schwappenden Steinen sowie einer Rutsche wurden neben einer Doppelschaukel und einem liegenden Douglastienstamm, der



Der Spielplatz „Am Wasserturm“ in Mannheim-Seckenheim.



Der Waldspielplatz in Mannheim-Friedrichsfeld.

Foto: STADT MANNHEIM

Französisch lernen oder auffrischen

Herbstkurse und Tag der offenen Tür im Institut Français Mannheim

Am 28. September beginnt im IF Mannheim die Herbstkursperiode. Für alle ab diesem Zeitpunkt stattfindenden Präsenzgruppenkurse wird bei einer Anmeldung bis zum 19. September ein Rabatt von zehn Prozent gewährt. Die Kurse finden unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln in den Räumlichkeiten des IF Mannheim statt. Außerdem werden auch weiterhin Online-Kurse angeboten, für alle diejenigen die von zuhause aus die französische Sprache erlernen möchten. Während die Präsenzkurse mit einem Lehrbuch arbeiten, liegt der Fokus der Online-Kurse gezielt auf Kommunikation und der Auffrischung der mündlichen Fähigkeiten. So ist für jeden der passende Kurs und das passende Niveau dabei.

Dank der frankophonen Dozenten des IF wird auch mit dem Online-Format die hohe pädagogische Qualität der Kurse beibehalten. Die Dozenten unterrichten hierbei via

Live-Übertragung, so dass ein persönlicher und direkter Austausch zwischen ihnen und den Kursteilnehmern besteht. Alle notwendigen Dokumente für den Online-Unterricht werden online zur Verfügung gestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Einzelcoaching oder einen Duo- beziehungsweise Trio-Unterricht zu buchen.

Ab 2. Oktober, werden Kinderkurse am Freitagnachmittag angeboten. Die Kurse richten sich an fünf- bis siebenjährige sowie acht- bis zehnjährige Kinder und vermitteln spielerisch die Grundkenntnisse der französischen Sprache. Durch Rollen- und Bewegungsspiele, mit Liedern und Geschichten, Basteln und Malen werden die Kinder gemeinsam die Sprache und die Kultur unseres Nachbarlandes entdecken.

Für die ganz Spontanen gibt es außerdem ab Montag, 14. September, die Möglichkeit, einen viertägigen Intensivkurs zu besuchen. Diese Gruppenkurse für die Niveaus A2 und

B1 ermöglichen es, sich eingehend mit der Sprache zu beschäftigen und das Französisch-Niveau in kurzer Zeit zu verbessern, um so gut vorbereitet in den Herbst und die neue Kursperiode zu starten.

Tag der offenen Tür im Institut Français

Ein besonderer Nachmittag erwartet die Besucherinnen und Besucher am 19. September zum Tag der offenen Tür im IF Mannheim. Ab 15 Uhr können Besucherinnen und Besucher mit den Dozenten ein Einstufungsgespräch führen und an kurzweiligen Workshops teilnehmen: darunter Sprachanimation, humorvolles Aussprachetraining oder ein kleines 1x1 des Online-Unterrichts.

Französischer Abgeordneter zu Gast
Im Anschluss an die Sitzung der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung laden

das Institut Français Mannheim und der Abgeordnete für in Deutschland lebenden Franzosen, Frédéric Petit, außerdem am Mittwoch, 23. September, um 18 Uhr zu einer öffentlichen Zusammenkunft im Institut Français ein. Im Rahmen dieses Treffens berichtet Frédéric Petit über die vorangegangene Sitzung der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung und zieht eine Bilanz aus der laufenden Legislaturperiode sowie den deutsch-französischen Beziehungen. Außerdem wird ein Raum geschaffen, um sich über die durch Covid-19 verursachte Krise und die damit verbundene Herausforderungen auszutauschen. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es online unter www.if-mannheim.eu oder per E-Mail an: sprachkurse@if-mannheim.eu sowie telefonisch unter 0621/293-2846.

Dezentrale Testangebote in den Stadtteilen – weitere Termine

Für Reiserückkehrende sowie Lehrer*innen und in der Kinderbetreuung Beschäftigte

Die Stadt Mannheim bietet noch bis Mittwoch, 30. September, gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Mannheim (UMM) Corona-Testmöglichkeiten dezentral in verschiedenen Mannheimer Stadtteilen. Ein mobiles Team der UMM sorgt mit Unterstützung durch Mitarbeitende des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt für erweiterte Testkapazitäten im Stadtgebiet.

Jeweils von 8.30 bis 16 Uhr stehen an folgenden Terminen und Standorten Testangebote für Reiserückkehrende sowie Mitarbeitende in Schulen, Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege zur Verfügung:

- **Donnerstag, 10. September: Waldhof,** Alsenweg 11, Herbert-Lucy-Halle,
- **Freitag, 11. September: Vogelstang,** Eisenacher Weg 95, Sporthalle an der Vogelstangschule (Grundschule); Hier bitte nur über das Tor an der Turnhalle eintreten, um Kontakt während der „Lernbrücken“ zu vermeiden.
- **Montag, 14. September: Vogelstang,** Bürgersaal Vogelstang, Freiberger Ring 6, 68309 Mannheim
- **Dienstag, 15. September: Jungbusch,** Werftstraße 10, „Jungbuschhalle plus x“, Gemeinschaftszentrum Jungbusch,
- **Mittwoch, 16. September: Schönaus,** Die genaue Adresse wird noch bekannt gegeben.
- **Donnerstag, 17. September: Neckarstadt-West,** Bürgerhaus Neckarstadt West, Lutherstraße 15,
- **Freitag, 18. September: Rheinau,** Veröhnungskirche, Schwabenheimer Str. 2-6,
- **Montag, 21. September: Jungbusch,** Werftstraße 10, „Jungbuschhalle plus x“, Gemeinschaftszentrum Jungbusch,
- **Dienstag, 22. September: Neckarstadt-West,** Bürgerhaus Neckarstadt West, Lu-

therstraße 15

- **Mittwoch, 23. September: Schönaus** – Die genaue Adresse wird noch bekannt gegeben.
- **Donnerstag, 24. September: Vogelstang,** Bürgersaal Vogelstang, Freiberger Ring 6,
- **Freitag, 25. September: Rheinau,** Veröhnungskirche, Schwabenheimer Str. 2-6,

- **Montag, 28. September: Rheinau,** Veröhnungskirche, Schwabenheimer Str. 2-6,
- **Dienstag, 29. September: Neckarstadt-West,** Bürgerhaus Neckarstadt West, Lutherstraße 15,
- **Mittwoch, 30. September: Vogelstang,** Bürgersaal Vogelstang, Freiberger Ring

Für Reiserückkehrende

Von diesen dezentralen Testangeboten können Reiserückkehrer*innen Gebrauch machen, die idealerweise durch Vorlage eines Boarding-Passes, eines Tickets oder einer Hotelrechnung ihren gerade beendeten Auslandsaufenthalt belegen können. Bis zum 14. September ist der Test für Reiserückkehrer (RRK) aus Risikogebieten als auch aus Nicht-Risikogebieten kostenlos, wenn der Test innerhalb von 72 Stunden nach der Einreise erfolgt. Es werden auch die Kosten für einen Wiederholungstest pro Person übernommen. Derzeit besteht für RRK aus Risikogebieten noch eine Testpflicht!

Nach gemeinsamem Beschluss von Bund und Ländern **entfällt** für Einreisende aus **Nicht-Risikogebieten ab dem 15. September** die Möglichkeit eines **kostenlosen Corona-Tests**.

RRK aus Risikogebieten können sich auch dann weiterhin kostenlos testen lassen, die Testpflicht entfällt jedoch. Für al-

le Rückkehrer aus Risikogebieten gilt jedoch in jedem Fall eine Quarantänepflicht! Wenn ein negatives Testergebnis im Sinne der „Corona Verordnung Einreise - Quarantäne und Testung“ des Landes vorliegt und keine coronatypischen Symptome vorhanden sind, gilt die 14-tägige Quarantäne gemäß der Corona-Verordnung kraft Gesetzes als beendet.

Für Lehrer*innen und in der Kinderbetreuung Beschäftigte

Außerdem richten sich die kostenloren dezentralen Tests in Mannheim an Mitarbeitende von Schulen und Kitas und Kindertagespflegepersonen. Über die Schule oder Kindertageseinrichtung erhalten die Beschäftigten ein Formular, das zweimalig zur Durchführung der Testung berechtigt und vor Ort vorgelegt wird.

Nicht für Personen mit Symptomen und vom Gesundheitsamt angeordnete Testungen

Die Stadt weist darauf hin, dass Personen mit Krankheitszeichen und Personen, die auf Veranlassung des Gesundheitsamtes als Kontaktperson abgestrichen werden sollen, nicht von diesen dezentralen Testangeboten Gebrauch machen sollen. Diese **melden sich weiterhin bei der Hotline des Gesundheitsamtes (Tel. 293 – 22 53)** und erhalten von dort das Passwort zur Testung im Container auf dem Gelände der UMM. Auch enge Kontaktpersonen eines bestätigten Falles gehen zur Testung zum Container bei der UMM. Bei ihnen erfolgt der Abstrich nicht in den neu eingerichteten Testangeboten.

An den ersten sechs Tagen machen bereits mehr als 900 Personen von den Testangeboten in den Stadtteilen Gebrauch. |ps

Richtig gut wird's, wenn's dem Klima schmeckt!



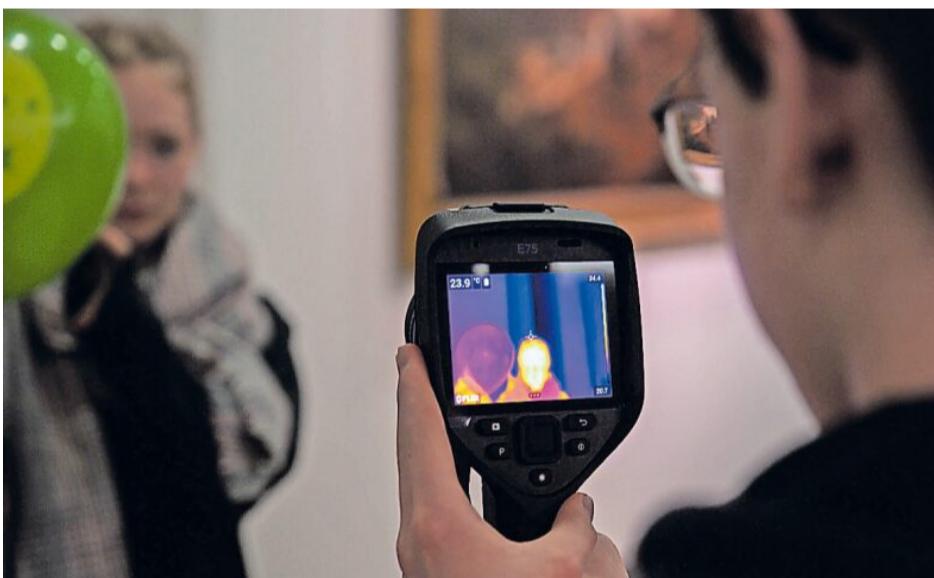
Sie wollen mitkochen? Dann folgen Sie der Klimaschutzagentur auf Facebook oder Instagram (@klimaschutzagentur.mannheim). Die Klima-Rezepte sowie die Zugangsdaten zum Online-Kurs am 21.09.2020 werden hier bekannt gegeben. Alle Infos sind auch telefonisch (0621-862 484 10) und per Email (info@klima-ma.de) zu erhalten. Wer mitkocht und das Ergebnis mit einem Foto festhält, hat die Chance eines von fünf Einwegfrei-Starters zu gewinnen. Diese beinhalten alle Hilfsmittel für einen nachhaltigen und umweltschonenden Einkauf: einen „Bleib deinem Becher treu!“-Mehrwegbecher, einen Baumwollbeutel für Obst und Gemüse und ein Bienenwachstuch. Das Foto kann bis zum 04. Oktober entweder per Email geschickt werden oder mit Verlinkung der Klimaschutzagentur auf Facebook und Instagram gepostet werden.

Hintergrund Nachhaltigkeitstage 2020

Ziel der seit 2015 stattfindenden Nachhaltigkeitstage ist es, auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handeln und Lebensstil zu bewegen. Die Tage stehen in diesem Jahr unter dem Schwerpunktthema Klimaschutz und Energie und sind Teil der deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit. Mehr Informationen zu den Baden-Württembergischen Nachhaltigkeitstagen 2020 finden Sie unter www.n-netzwerk.de. |ps

„X-perimente“ und Museumsabenteuer

Freier Eintritt und Experimente zu Röntgen, UV-Strahlung und Ultraschall



Experiment mit einer Wärmebildkamera.

FOTO: MARIA SCHUMANN

können sie sich nach ägyptischem Vorbild in Szene setzen. Im Museum Zeughaus liefert die Foto-Ausstellung „In 80 Bildern um die Welt“ Anregung für eigene künstlerische Arbeiten zum Thema „Traumurlaub“. So viel Kreativität wird bei einem Gewinnspiel mit attraktiven Preisen belohnt.

Experimente für Familien

In die faszinierende Welt des Unsichtbaren entführt das Projekt „X-perimente“. Am 19. und 20. September entschlüsseln Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren Geheimnisse der Naturwissenschaften. Auf dem Programm stehen Experimente rund um die Themen Röntgen, UV-Strahlung und Ultraschall. Die Familien-Nachmittage finden jeweils von 14 bis 16.30 Uhr unter Einhaltung der aktuellen

Corona-Hygienemaßnahmen im Museums Zeughaus statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist jedoch erforderlich unter 0621-293.3771 oder buchungen.rem@mannheim.de.

Das Projekt „X-perimente“ wurde anlässlich eines Doppeljubiläums ins Leben gerufen. Bundesweit wird 2020 der 125. Entdeckungstag der Röntgenstrahlen und der 175. Geburtstag ihres Entdeckers und ersten Physik-Nobelpreisträgers Wilhelm Conrad Röntgen gefeiert. Das Projekt wird von der Klaus Tschira Stiftung ermöglicht und will Kinder und Jugendliche spielerisch für Naturwissenschaften begeistern. |ps

Weitere Informationen:

www.rem.mannheim.de

Hallenbäder öffnen wieder

Saisonstart am 21. September mit Einschränkungen

Mit dem bevorstehenden Ende der Freibadsaison am kommenden Wochenende beginnt am 21. September wieder die Hallenbadsaison 2020/2021.

Die aktuelle Corona-VO-Sportstätten des Landes Baden-Württemberg lässt die Öffnung von Hallenbäder unter Hygiene- und Abstandsregelungen zu. Aufgrund der weiterhin besonderen Lage angesichts der Corona-Pandemie ist der Betrieb in den vier Mannheimer Hallenbädern allerdings zum Start eingeschränkt: Die Zahl der maximal zulässigen Besucherinnen und Besucher im Bad und in den einzelnen Becken ist begrenzt, Angebote der Hallenbäder werden zum Teil ausgesetzt. So bleibt der Saunabereich im Herschelbad und dem Gartenhallenbad Neckarau vorerst geschlossen.

„Die Mannheimer Bäder sind auch in den Herbst- und Wintertagen für die Bevölkerung sehr beliebte Orte. Durch die Maßgabe des Landes sind für die Hallenbäder Rahmenbedingungen vorgegeben. Unsere Bäder sind auf diese besondere Situation vorbereitet, so dass wir am 21. September wieder öffnen können. Mit unserem Konzept versuchen wir – trotz der sehr schwierigen Situation – die Bäder der breiten Bevölkerung zur Verfü-

gung zu stellen“, beschreibt Bürgermeister Lothar Quast die Situation.

Das Herschelbad, das dieses Jahr 100 Jahre Jubiläum feiert, beeindruckt seine Besucherinnen und Besucher nicht nur durch den imposanten und großzügigen Jugendstilbau. Das Hallenbad umfasst insgesamt drei Schwimmhallen. Halle 1 ist für Schwimmer und Nichtschwimmer geöffnet, der Saunabereich und das Dampfbad bleiben geschlossen, Massagen werden nicht angeboten. Das Gartenhallenbad Neckarau spricht besonders Familien an. Für die Allerkleinsten gibt es ein Planschbecken mit verschiedenen Wasserattraktionen. Auch hier bleibt die Sauna im Innen- und Außenbereich geschlossen. Die Hallenbäder im Vogelstang und Waldhof-Ost bieten für Schwimmer- und Nichtschwimmer sowie Kleinkinder ein entsprechendes Wasserangebot bei angemessenen Wassertemperaturen und Warmbadetagen.

In allen Hallenbädern gelten die allgemein gültigen Öffnungszeiten. Es wird keine gesonderten Zeitfenster geben, die Bäder sind für alle Besuchergruppen offen. Für den Besuch der Hallenbäder ist keine Online-Reservierung notwendig. Um die Grenzkapazität-

ten nicht zu überschreiten, werden die Besucherinnen und Besucher am Ein- und Ausgang erfasst. Gegebenenfalls muss bei starkem Andrang kurzfristig mit Wartezeiten gerechnet werden.

Die Abstands- und Hygieneregelungen der Landesverordnung sehen vor, dass beim Betreten des Bades die Personaldaten zwangsläufig erfasst werden müssen. Ein Zugang darf ohne Erfassung nicht erfolgen. Um Wartezeiten vor Ort zu vermeiden, können Besucherinnen und Besucher das Formular hierfür bereits zu Hause unter www.mannheim.de/schwimmen herunterladen, ausdrucken und ausfüllen.

Es gelten für den Einlass nur die allgemein gültigen Eintrittspreise für die Einzelkarte in den Bädern. Die Abendtarife werden ausgesetzt. Bereits erworbene Mehrfachkarten und Kombijahreskarten sind gültig.

Familien erhalten mit dem Mannheimer Familienpass Zugang zu den Hallenbädern. Zum Einlass ist nur die Berechtigungskarte vorzuzeigen. In dem Gutscheineheft 2020 sind fünf Gutscheine für Hallenbäder und sechs für die Freibäder vorhanden. Für Nutzer des Familienpasses hat die Stadt in diesem Sommer die Zugangsregelungen und

Möglichkeiten erweitert: Sie hatten in diesem Jahr nicht nur die Option mit den Gutscheinen für die Freibäder, sondern auch zusätzlich mit den Gutscheinen für die Hallenbäder in die Mannheimer Freibäder zu gelangen – insgesamt also elf Mal. Nun hat die Stadt entschieden: Alle Familien mit Familienpass, auch die, die ihre Hallenbad-Gutscheine schon für die Freibäder genutzt haben, dürfen das Hallenbad dennoch besuchen – und das sogar unbegrenzt! „Mit dieser Erweiterung und Fortführung der Aktion aus den Freibädern auch im Bereich der Hallenbäder zeigen wir, wie wichtig uns die Familien in Mannheim sind. Der Familienpass trägt dazu bei, die Familien in Mannheim in dieser besonderen Zeit gezielt zu unterstützen“, so Bildungsbürgermeister Dirk Grunert.

Der Fachbereich Sport und Freizeit hat ein Hygienekonzept für die Hallenbäder Mannheim entwickelt, das ständig etwaigen neuen Erkenntnissen oder Notwendigkeiten entsprechend angepasst werden kann. Organisatorische Maßnahmen und ein klares Informations- und Kommunikationskonzept unterstützen vor Ort im Bad bei der Einhaltung der persönlichen Abstands- und Hygieneregeln. Um das Infektionsrisiko so gering wie

möglich zu halten, ist man auf die Kooperation und Mitwirkung der Badegäste angewiesen. In den Hallenbäder gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsgebote, die Kontaktbeschränkungen und die Husten- und Niesetikette. Den Hinweisen im Bad sowie Anweisungen des Bäderpersonals sind Folge zu leisten. Im Eingangs- und Kassenbereich sowie im Nassbereich auf den Toiletten gilt die Maskenpflicht.

Erweiterte Angebote in den Bädern wie die kostenlose Wassergymnastik oder das Babyschwimmen können bis auf weiteres nicht angeboten werden. Das neue Kursangebot läuft nicht als klassisches Herbst-/Winterprogramm, sondern wird an die neuen Bedingungen angepasst und Mitte September veröffentlicht.

Die Öffnungszeiten und Eintrittspreise der einzelnen Bäder sind auf www.mannheim.de/schwimmen zu finden.

Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon unter der Telefonnummer 293-4004 (Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr) oder per E-Mail fbs2@mannheim.de sowie bei den jeweiligen Hallenbädern. |ps

Streaming-Dienste und 3D-Druck

Medienmittwoch in der Stadtbibliothek im September

Die Stadtbibliothek Mannheim startet nach der Sommerpause wieder mit der Veranstaltungsreihe Medienmittwoch. Am 16. September sowie am 30. September, jeweils 17 Uhr, finden die ersten Veranstaltungen in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim, Stadthaus N 1, statt.

Beim ersten Medienmittwoch nach den Sommerferien am 16. September werden die Streaming-Dienste Filmfriend und Freegal Music vorgestellt. Mit dem Filmstreaming-Dienst Filmfriend haben Bibliothekskundinnen und -kunden kostenlos Zugriff auf rund 2.000 Filme und Serien. Filmfriend bietet deutsche Filme, internationale Filmklassiker, Kurzfilme, Serien und Dokumentarfilme sowie ein Angebot für Kinder und Jugendliche – unbegrenzt und ohne Werbung.

Mit dem Musikstreaming-Dienst Freegal

Musik bietet die Stadtbibliothek Mannheim Zugriff auf rund 13 Millionen Songs und über 40.000 Musikvideos – ebenfalls kostenlos mit einem gültigen Bibliotheksausweis nutzbar. Über die Freegal-Music-App oder einen Internetbrowser können drei Stunden Musik am Tag gestreamt und drei Songs pro Woche heruntergeladen werden.

Die nächste 3D-Druck-Sprechstunde findet beim Medienmittwoch am 30. September statt. Mitarbeitende erklären und zeigen Technologie, Funktionen und Anwendungsbiete des 3D-Drucks, ein Druckvorgang eines 3D-Druckers kann live mitverfolgt werden. Interessierte erfahren außerdem, wie man eigene Druckaufträge in der Stadtbibliothek verwirklichen lassen kann.

Der Medienmittwoch ist ein Angebot der Stadtbibliothek Mannheim, das einlädt, die

neue Medienwelt zu erleben und zu verstehen. Begleitet von erfahrenen Mitarbeiterinnen und -mitarbeitern werden beim Medienmittwoch wechselnde Themen wie E-Books, soziale Netzwerke oder etwa Spielekonsole, Tablet-PCs, 3D-Druck und Datensicherheit im Internet verständlich erschlossen sowie Tipps und Hinweise zum täglichen Umgang gegeben. |ps

Weitere Informationen:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung per E-Mail an: stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-8933 ist erforderlich. Es gelten die Maßnahmen zum Infektionsschutz gemäß gültiger Corona-Verordnung des Landes.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Zukunft schaffen: Aus Kaserne wird Freiraum!

Für eine erfolgreiche BUGA 2023

Fraktion im Gemeinderat SPD



Ralf Eisenhauer, Fraktionsvorsitzender, Sprecher für Stadtentwicklung und Umwelt

haltiger, erneuerbarer Energie und Nahrung.

Doch die BUGA 2023 ist nicht nur eine

Gartenausstellung – sie macht das größte stadtökologische Projekt Mannheims möglich: Den Grüngzug Nordost, einen offenen, durchgängigen Freiraum auf dem ehemaligen Kasernengelände Spinelli, mitten in Mannheim.

Lebenswertes Mannheim für viele Generationen

Wir als SPD wollen eine lebenswerte Stadt schaffen – nicht nur für alle Mannheimerinnen und Mannheimer, sondern auch für ihre Kinder, Enkel und Urenkel und jeden, der künftig nach Mannheim kommt. Der Grüngzug soll eine offene Freifläche für alle werden, ein Ort für Begegnungen, für Sport, aber auch für ein gutes Stadtclima. Er sorgt für frische Luft, angenehme Temperaturen und Artenvielfalt und leistet einen Beitrag zu nach-

Wer Zukunft schaffen will, darf sich nicht im Klein-Klein verlieren. Die BUGA 2023 steht für ein neugieriges Mannheim, für Innovation und für Nachhaltigkeit über den Tellerrand hinaus. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Mannheim fit für die Zukunft wird! Tragen Sie sich in die Unterstützerliste ein: www.spd.mannheim.de/buga23.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträttinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Abfallvermeidung will früh gelernt sein

Stadtraumservice Mannheim verschenkt Brotdosen

2.633 Kinder werden diese Woche in Mannheim eingeschult. Neben Schulranzen, Turnbeutel und Mäppchen brauchen sie auch ein gesundes Frühstück zur Stärkung in der Pause. Das ist am besten umweltfreundlich in einer stabilen Lunchbox verpackt, die viele Jahre genutzt werden kann und hilft, Verpackungsabfälle zu vermeiden. Deshalb verschenkt der Stadtraumservice Mannheim auch in diesem Jahr Brotdosen an alle Schulanfänger*innen in der Quadratestadt. In der roten Mannheim-Box sind Pausenbrot, Apfel, Karotte und Co. sauber verstaubt und bleiben frisch und appetitlich.

Umwelt- und Klimaschutz früh erlernen

Nachhaltiges Verhalten wie die Müllvermeidung sollte schon in der Grundschule beginnen. Durch die Brotboxen-Aktion des Stadtraumservice Mannheim werden die Kinder dafür sensibilisiert, dass sie selbst jeden Tag mithelfen können, Abfallberge zu reduzieren. „Umweltschutz geht uns alle an und wir alle können im Alltag etwas dazu beitragen.“ Bürgermeisterin Felicitas Kubala liegt am Herzen, den Kindern diese Botschaft von Anfang an mitzugeben. „Umweltbewusstes Verhalten kann gar nicht früh genug beginnen. Wenn alle Mannheimer Schüler*in-

nen ihre Mahlzeit in Brotdosen anstatt in Tüten oder Folien mit in die Schule bringen, wird täglich jede Menge Abfall eingespart. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.“ Die Bürgermeisterin wünscht allen Erstklässler*innen einen guten Schulstart.

Tipps und Informationen rund um das Thema Abfallvermeidung

Wer sich mit dem Thema Abfallvermeidung beschäftigen und selbst Abfall sparen möchte, findet auf der Internetseite www.stadtraumservice-mannheim.de unter dem Menüpunkt „Abfallberatung“ viele nützliche Tipps. |ps

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM²

Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen! Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken.

Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabeplatzform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.

Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Wallstadt

Mittwoch, 16.09.2020, 19:00 Uhr
DJK Wallstadt
Christ-König Gemeindezentrum
Oswaldstr. 2
68259 Mannheim

Tagesordnung:

1. Bevölkerungsprognose 2038 - Auswirkungen auf Planungen im Schulbereich in Bezug auf Wallstadt
2. Bevölkerungsprognose 2038 - Auswirkungen auf Planungen im Krippenbereich in Bezug auf Wallstadt
3. Bevölkerungsprognose 2038 - Auswirkungen auf Planungen im Kitabereich in Bezug auf Wallstadt
4. SolarBonus der Klimaschutzagentur Mannheim
5. Sachstandsbericht zur Kultur- und Sporthalle Wallstadt
6. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
7. Anfragen / Verschiedenes

Zuschauer*innen müssen sich vorab per Mail unter 15ratsangelegenheiten@mannheim.de anmelden. Die Anzahl der Zuschauer*innen ist auf 40 begrenzt.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Neckarau

Mittwoch, 16.09.2020, 19:00 Uhr
Saal des Volkshauses Neckarau
Rheingoldstraße 47 - 49, 68199 Mannheim

Tagesordnung:

1. Sicherer Schulweg im Bereich der Fahrradstraße Luisenstraße
2. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
3. Anfragen / Verschiedenes

Zuschauer*innen müssen sich vorab per Mail unter 15ratsangelegenheiten@mannheim.de anmelden. Die Anzahl der Zuschauer*innen ist auf 40 begrenzt.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Integrationsausschusses

am Dienstag, den 15.09.2020 um 16:00 Uhr
im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Zuschauer*innen müssen sich vorab per Mail unter 15ratsangelegenheiten@mannheim.de anmelden. Die Anzahl der Zuschauer*innen ist auf 25 begrenzt.

Tagesordnung:

1. Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie
2. Anonymisiertes Bewerbungsverfahren der Stadt Mannheim
3. einander. Aktionstage 2020
4. Bericht zur ersten Ausschreibungsrounde des Aktionsfonds „Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsradikalismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und Antiziganismus“
5. Errichtung eines Denkmals für die Einwanderung der „Gastarbeiter*innen“ nach dem zweiten Weltkrieg nach Mannheim, Antrag des Migrationsbeirates und
6. Gastarbeiter-Denkmal in Mannheim, Antrag der SPD
7. Vorstellung des Antidiskriminierungsbüros
8. Einladung des Antidiskriminierungsbüros in den Integrationsausschuss, Antrag der GRÜNEN
9. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
10. Anfragen
11. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH Jahresabschluss 2019

Der Verwaltungsrat hat am 06.07.2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2019 mit Anhang und Lagebericht geprüft und die Gesellschafterversammlung hat am 06.07.2020 den Jahresabschluss 2019 festgestellt.

Der Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ALLTREU GmbH, Ludwigshafen, hat am 19.06.2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und der Lagebericht können bei der Mannheimer Abendakademie in U 1, 16-19, 68161 Mannheim, Zimmer 240, vom 10.-11.09.2020 und vom 14.-18.09.2020 in der Zeit von 9:00 – 13:00 Uhr eingesehen werden.

Susanne Deß
Geschäftsführerin

Abendschulen Mannheim GmbH Jahresabschluss 2019

Der Verwaltungsrat hat am 06.07.2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2019 mit Anhang und Lagebericht geprüft und die Gesellschafterversammlung hat am 11.08.2020 den Jahresabschluss 2019 festgestellt.

Der Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ALLTREU GmbH, Ludwigshafen, hat am 24.04.2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und der Lagebericht können bei der Mannheimer Abendakademie in U 1, 16-19, 68161 Mannheim, Zimmer 240, vom 10.-11.09.2020 und vom 14.-18.09.2020 in der Zeit von 9:00 – 13:00 Uhr eingesehen werden.

Wolfgang Börlin
Geschäftsführer

Studien-Institut Rhein-Neckar gemeinnützige GmbH Jahresabschluss 2019

Die Gesellschafterversammlung hat am 01.07.2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2019 mit Anhang und Lagebericht geprüft und den Jahresabschluss 2019 festgestellt.

Der Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ALLTREU GmbH, Ludwigshafen, hat am 30.04.2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und der Lagebericht können beim Studien-Institut in U 1, 16-19, 68161 Mannheim, Zimmer 515, vom 10.-11.09.2020 und vom 14.-18.09.2020 in der Zeit von 9:00 – 13:00 Uhr eingesehen werden.

Dr. Gerhard Mersmann
Geschäftsführer

fungsgesellschaft, Stuttgart, Wirtschaftsprüfer Alexander Jung, hat am 29.05.2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht kann vom 05.10. bis 09.10.2020 und vom 12.10. bis 16.10.2020 zu den Geschäftsstunden von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Spinnelli Barracks 1585, 68259 Mannheim eingesehen werden.

Mannheim im September 2020

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Friedrich-Ebert-Schule - Sanierung und Ausbau zur Ganztagesschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Sanierung und des Ausbaus zur Ganztagesschule der Friedrich-Ebert-Schule in 68305 Mannheim, Wiesbadener Straße 6, die Ausführung von Bauleistung aus.

Hierbei handelt es sich um:

Titel 36 - Möblierung

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 10.09.2020

Öffentliche Bekanntmachung

Der Bebauungsplan Nr. 11.44 "Entwicklung des Friedrichsparks und der Universität Mannheim" in Mannheim-Innenstadt/Jungbusch wird aufgestellt.

Der Hauptausschuss hat am 24.03.2020 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 11.44 "Entwicklung des Friedrichsparks und der Universität Mannheim" beschlossen. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Der Bebauungsplan Nr. 11.44 "Entwicklung des Friedrichsparks und der Universität Mannheim" ersetzt nach seinem Inkrafttreten in seinem Geltungsbereich den Bauplansplan Nr. 11.13 "Änderung und Feststellung von Bau- und Straßenflächen an der Bismarckstraße, Am Parkring und in den Quadraten A3, A4, B3, B6, B7 und C4" vom 13.05.1960.

Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Eine sich aus städtebaulichen Erfordernissen ergebende Anpassung des Geltungsbereiches bleibt vorbehalten.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Herstellung von Grünflächen und die bauliche Weiterentwicklung der Universität Mannheim nach dem Rückbau des Eisstadions und